

Call for Keynote: dghd-Tagung 2027 (09.-11.02.2027)

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Hochschuldidaktische Perspektiven auf Gegenwart und Zukunft akademischer Bildung

Hochschulen stehen vor der Herausforderung, Studienprogramme und Lehre sowohl auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen als auch auf langfristige Transformationen auszurichten. Themen wie Künstliche Intelligenz, gesellschaftliche Polarisierung, Demokratiestärkung oder neue Formen digital gestützter Lehre verändern Erwartungen an akademische Bildung ebenso, wie es strukturelle Entwicklungen wie Learning Analytics, Modularisierung oder flexible Studienpfade tun. Studierende haben Teile ihrer Jugend im Rahmen einer Pandemie und des damit zusammenhängenden Lock-Downs verbracht. Aktuell sorgen große gesellschaftliche Spannungen und komplexe globale und regionale Krisen für Unruhe und Unsicherheit. Zugleich verschärfen angespannte ökonomische Rahmenbedingungen, steigender finanzieller Druck sowie begrenzte Ressourcen die Anforderungen an Hochschulen. Dies stellt alle Akteur*innen, die im weiten Sinn für Lehre an Hochschulen verantwortlich sind, vor neue Herausforderungen und sorgt dafür, dass sich – wie schon so oft – die Aufgabenbereiche und Perspektiven der Hochschuldidaktik anpassen müssen.

Basierend auf dieser Ausgangslage widmet sich die dghd-Fachtagung der Frage, wie die Hochschuldidaktik dabei aktiv unterstützen kann, Studiengänge und Lehr-Lernformate zukunftsorientiert zu gestalten. Welche didaktischen und kompetenzorientierten Ansätze sind hierfür notwendig? Welche strukturellen Rahmenbedingungen gilt es zu fördern? Wie können hochschuldidaktisch Handelnde sich darauf vorbereiten, die neuen Anforderungen an ein Hochschulstudium in ihre Qualifizierungsangebote und Forschungsprojekte zu integrieren? Im Mittelpunkt der hochschuldidaktischen Tagung sollen sowohl Perspektiven der Studiengangsentwicklung als auch der Gestaltung der Lehr- und Lernpraxis stehen; zudem sollen neue Ansätze zur Kompetenzentwicklung von Lehrenden, der Qualitätsentwicklung von Lehre sowie der Weiterentwicklung der Hochschuldidaktik geteilt und diskutiert werden.

Wir laden alle hochschuldidaktisch Tätigen ein, ihre Perspektiven aus Forschung und Angebotsentwicklung im Rahmen einer Keynote zu teilen:

Ihr Beitrag: Sie halten einen Keynote-Vortrag als Teil der Plenums-Session zu einem der nachfolgend beschriebenen Themenfeldern.

Ablauf des Formats: Keynote-Vorträge dauern in der Regel 45 Minuten, gefolgt von einer 15-minütigen Diskussion. Die Keynote soll multiperspektivische Einblicke, inspirierende Ideen und anregende Perspektiven auf eines der Konferenzthemen bieten. Geplant ist jeweils eine Keynote pro Themenfeld, die das Thema eröffnet & skizziert.

Ziel: Inspiration und gemeinsamer Blick auf strukturelle und strategische Entwicklungen.

Themenfelder der dghd-Fachtagung 2027

1. Studienstrukturen und Curriculumentwicklung neu denken
2. Strukturelle Bedingungen und Governance neu verstehen
3. Hochschuldidaktische Angebote und Perspektiven neu ausrichten

Themenfeld 1: Studienstrukturen und Curriculumentwicklung neu denken

- Wie können Studienprogramme kohärent gestaltet werden, ohne ihre Anschlussfähigkeit an gesellschaftliche, technologische und berufliche Veränderungen zu verlieren? Wie können Studierende als aktive Mitgestalter*innen einbezogen werden?
- Wie lassen sich Curricula gestalten, die fachliche Bildung, gesellschaftliche Verantwortung und den Diskurs um sogenannte „Future Skills“ bzw. vermeintliche Zukunftskompetenzen (kritisch) aufeinander beziehen?
- Welche Studienstrukturen ermöglichen flexible Bildungswege, ohne Fragmentierung, Beliebigkeit oder neue Ungleichheiten zu verstärken? Wie lassen sich Studienstrukturen entwickeln, die an die Lebensrealitäten einer heterogenen Studierendenschaft anschließen?
- Welche institutionellen, ressourcenbezogenen und organisationalen Rahmenbedingungen und Spannungsfelder fördern oder begrenzen zukunftsorientierte Curriculumentwicklung?

Themenfeld 2: Strukturelle Bedingungen und Governance neu verstehen

- Wie wirken Machtverhältnisse, Steuerungslogiken und organisationale Spannungen auf die Gestaltung und Umsetzung von Lehr-Lernentwicklung, und wie können diese produktiv gestaltet bzw. ausbalanciert werden?
- Wie kann Qualität von Lehre innerhalb einer Hochschule entwickelt und gemanagt werden und welchen Beitrag leistet die Hochschuldidaktik? Welche Kompetenzen benötigen Lehrende, um Studierende zu begleiten?
- Welche Governance-Strukturen braucht es, um die Professionalitätsentwicklung von Lehrenden zu ermöglichen und nachhaltig an Hochschulen zu verankern?

Themenfeld 3: Hochschuldidaktische Angebote und Perspektiven neu ausrichten

- Wie kann (und sollte) die Hochschuldidaktik sich dazu positionieren, dass wissenschaftliche und demokratische Werte zunehmen unter Druck geraten? Wie kann sich das in der Gestaltung ihrer Angebote ausdrücken?
- Wie geht die Hochschuldidaktik mit den rasanten Entwicklungen im Bereich KI und ihren Auswirkungen in Hochschulen um? Wie können hochschuldidaktische Ansätze darauf reagieren?
- Wie kann es der sich immer wieder neu findenden und erfindenden hochschuldidaktischen Community gelingen, das eigene Handeln und das eigene professionelle Selbstverständnis wertebasiert und kritisch und dabei offen und flexibel zu gestalten?

Einreichung von Keynote-Konzepten bis 01.07.2026

Jede Einreichung...

- wird in Form eines Abstracts (max. 1500 Wörter exkl. Literaturverzeichnis) vorgestellt
- muss zu mindestens einem der Themenfelder zugeordnet werden können
- begründet, warum die eingereichte Idee sich eignet für eine Keynote
- ist in deutscher oder englischer Sprache

Die Einreichung erfolgt über die Konferenzplattform EasyChair und ist bis zum 01.07.2026 möglich.

Auswahlkriterien

Entscheidungen über die Akzeptanz eines Beitrags richten sich nach diesen Kriterien:

- Passung zum Konferenzthema
- wissenschaftliche Qualität
- Nachvollziehbarkeit der Beschreibung (z.B. hinsichtlich methodischer Vorgehensweisen oder kontextueller Einbettung)
- Relevanz für die Hochschuldidaktische Arbeit (in Forschung und Anwendung)

Informationen zum Tagungsband

Auch für diese dghd-Fachtagung ist ein Tagungsband geplant. In diesem soll eine Auswahl an Forschungs- und Entwicklungsbeiträgen (jedoch keine Workshopbeiträge) zur Tagung veröffentlicht werden. Autor*innen können im Zuge des Einreichungsprozesses angeben, ob Sie grundsätzlich Interesse an der Publikation im Tagungsband haben. Nach Ende des Review-Prozesses der Konferenzbeiträge (Oktober 2026) wählt das Programmkomitee Beiträge aus, die sich für den Tagungsband besonders eignen, und lädt die Autor*innen ein, Ihren Beitrag verschriftlicht bis zum 28.02.2027 einzureichen. Dieser wird anschließend erneut in einem Peer-Review-Prozess begutachtet. Geplant ist eine Veröffentlichung des Tagungsbandes bis Ende 2027.

Timeline

- 01.06.2026: Veröffentlichung des Calls for Participation und Start der Einreichungsphase
- 01.07.2026: Ende der Einreichungsfrist und Sichtung durch das Programmkomitee
- 15.07.2026: Rückmeldung an die Einreichenden und ggf. kleinere Adaptierungen
- 02.11.2026: Start der Anmeldung zur Fachtagung und Veröffentlichung des vorläufigen Programms
- 15.01.2027: Stichtag für das Ende der Anmeldung
- Zwischen 15.02.2027 und 28.02.2027: Einreichung Beitrag Tagungsband. Weitere Informationen folgen in Kürze auf der Webseite.